

**1783** (Krätschmer) 1. ... BBe6 2.Sf3#; 1.Tf2? BBf3!, 1.Tf6? Lf5!; **1.Tf3! droht 2.Lf6#, 1. ... BBf5 2.Dxe4#, 1. ... BBe6 2.Sf7#** (Mattwechsel), **1. ... BBb5 2.Dd5#, 1. ... BBc6 2.Dc3#, 1. ... BBdxd6 Dxd6#, 1. ... Dd5 2.Dxd5#**. "Mit dem BB hat ein Pickaninny 5 Varianten, hier hübsch dargestellt. [BS] "Sehr interessante Verwendung von BB mit aufschlussreichen Verführungen." [HK] "Die vermutliche Erstdarstellung des Pickaninny Berliner Art griff noch auf eine andere Märchenfigur zurück (P1364249), aber schon zwei Jahre darauf folgte die märchenökonomische Reinfassung (P1364267) und schließlich auch die Darstellung als Fleck (P1364271). Ralfs Darstellung mit dem zugleich antikritischen wie kritikusmeidenden Schlüsselzug ist eine schöne bereichernde Alternative." [MR] Mehr noch, denn die ersten beiden Vergleichsbeispiele sind dualistisch und das letzte Beispiel hat einen Fluchtfeldraub im Schlüssel, ungedeckte Königsfluchten sowie sogar ein satzmattloses Gegenschach. Die 1783 ist dagegen thematisch sauber und damit erstklassig!

**1784** (Nefyodov) 1. ... 2.Sfe4+ [A] Sxe4 3.Td1+ [B] Sf2#, **1. ... Ke3 2.Sfd1+ [B] Sxd1 3.Le4 [A] Sf2#**. "Echec double Batterie blanche, Sacrifice noir Mats modeles." [Autor] "Perfekte Verwendung von Masand mit Doppelschach-Matts im Finale." [HK] "Auch wenn der L-Zug wegen des bei Deckung von f2 notwendigen Doppelschachs anders als Td1 im Satz kein reiner Tempozug ist, können Idee und Ausführung dieses neuerlichen Zugwechselfeldmatts, das tatsächlich zur Rubrik Rex Solus gezählt werden darf, gefallen." [MR]

**1785** (Pachl) a) **1. ... Lg8 2.Df7 Lb4 3.Se3 Txe3 4.Dd5+ Lxd5#, b) 1. ... Th3 2.Dg3 Sb4 3.Sd5 Lxd5 4.De3+ Txe3#**. "Schwarz-weiße kritische Züge, weil die wD einen wS entfesseln will, der andere bleibt gefesselt und deckt die Schach bietende wD." [BS] "Hinterstellung der wD mit sL/sT, die schachbietende wD muss danach von dieser Figur geschlagen werden." [JB] "... das eigentlich Faszinierende ist der spektakuläre Feldertausch e3/d5 in beiden Abspielen. ... Genial!" [TB]

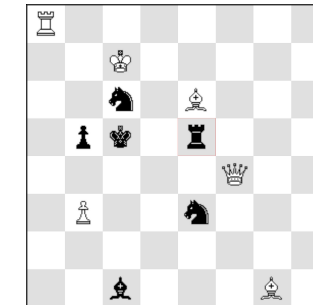
**1786** (Thoma) a) **1.a4 Ta3 3.Th3 .. 7.a8D 8.Dh1#, b) 1.a4 Ta3 3.Th3 .. 7.a8T 8.Taa3 9.Tag3#, c) 1.a4 Ta3 3.Td3 .. 7.a8D 8.Db7 9.Sd2 10.b4#, d) 1.a4 Ta3 3.Tb3 .. 7.a8D 8.Df3 9.Sa3 10.Sb5 11.Te3#, e) 1.a4 Ta3 3.Tb3 .. 7.a8L 8.Lc6 9.Sa3 10.Sb5 11.Ta3 12.Ta8#, f) 1.a4 Ta3 3.Te3 .. 7.a8D 8.Db7 9.Sc3 .. 12.b6 13.Dd5#, g) 1.a4 Ta3 3.Tb3 .. 7.a8T 8.Tab8 9.Sa3 10.Sc4 11.T(3)b6 .. 13.b5 14.T(6)b7#, h) 1.a4 Ta3 3.Te3 .. 7.a8T 8.Tc8 9.Sd2 10.b4 .. 14.b8D 15.De5#**. "Im Allgemeinen stieg mit wachsender Zügezahl auch die Schwierigkeit dieses beeindruckenden Achtlings mit immerhin drei verschiedenen Typen für die durchgehende Umwandlung des a-Bauern und einer zusätzlichen Damenumwandlung des b-Bauern als Krönung, doch am längsten brauchte ich für das Schwellenproblem d)." [MR] "Ein Achtling mit 8 unterschiedlichen Längen der Lösung. Lustig. Schade, dass es keine Umwandlung in Springer gibt." [BS] "Eine beeindruckende Serie unter Einsatz aller verfügbaren weißen Steine inklusive Bauern-UW!" [JB] Auch ich finde dieses Experiment erstklassig!

<b>Herausgeber:</b>	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
<b>Erscheinungsweise:</b>	4 - 12 x im Jahr
<b>Abonnement:</b>	Anmeldung an <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a> oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
<b>Versand:</b>	Per e-mail als pdf-Dokument
<b>Originale an:</b>	<b>Nur per e-mail (only with e-mail) <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a></b>
<b>Belegexemplare:</b>	Per e-mail
<b>Lösungen:</b>	und Kommentare bis zum <b>15.07.2019</b>
<b>Unkostenbeitrag:</b>	Keiner
<b>Informaltourniere:</b>	Jeweils für 2019 + 2020: #2, #3, #n / h# / s# / Märchenschach
<b>Preisrichter:</b>	H. Däubler (ortho); R. Kuhn (h#); M. Barth (s#); G. E. Schoen (fairy)

## Urdrucke

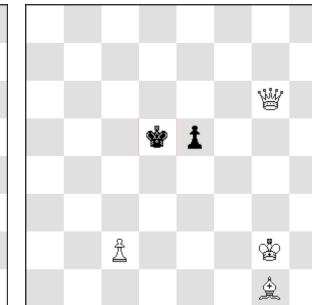
Als neuen Autor in Gaudium heißen wir Kurt Keller aus Ulm herzlich willkommen! ---  
Definitionen: **Hilfsdoppelpatt in n Zügen (h==n)**: Schwarz zieht an und hilft Weiß, die schwarze Partei derart patzusetzen, dass Weiß, wäre er unmittelbar erneut am Zug, ebenfalls patt stünde. Der Doppelpattzug muss im Hilfsdoppelpatt also unbedingt durch Weiß geschehen. Das Selbstschachverbot ist einzuhalten. **Take & Make**: Schlägt ein Stein Y einen Stein X (keinen K), so muss Y als Bestandteil desselben Zuges vom Feld des Schlages aus noch einen nicht schlagenden Zug gemäß der Gangart von X ausführen. --- Mittlerweile haben sich bei mir sehr viele Originale besonders im Hilfsmattbereich und im Märchenschach angesammelt. Damit sich die Autoren nicht auf sehr lange Wartezeiten einrichten müssen, werde ich im kommenden Gaudium-Faltblatt nur Originale und gleich dazu deren Lösungen bringen. Das baut Bestand ab. Ich hoffe, die Autoren sehen es mir nach.

**1801** Miroslav Svitek  
CZE-Melnik



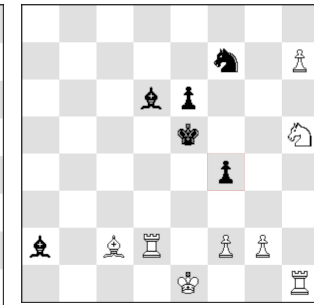
#2 (6+6)

**1802** Kurt Keller  
Ulm



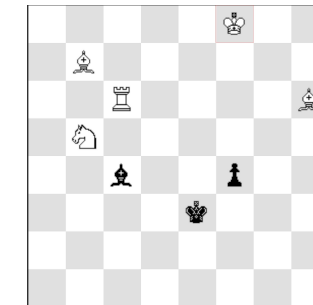
#5 (4+2)

**1803** Detlef Lackner  
Berlin



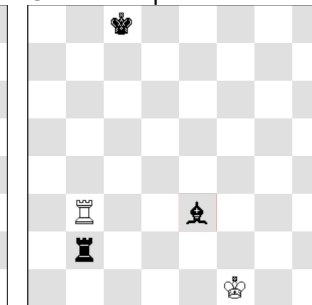
#5 (8+6)

**1804** Jean-Francois Carf  
FRA-La Ferté Saint Aubin



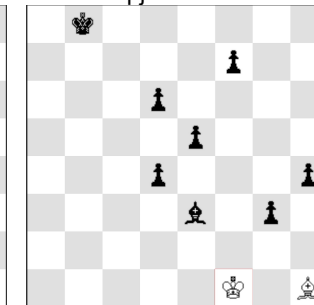
h#2 3 Lösungen (5+3)

**1805** Oleg Paradsinski  
UKR-Tschaplinka



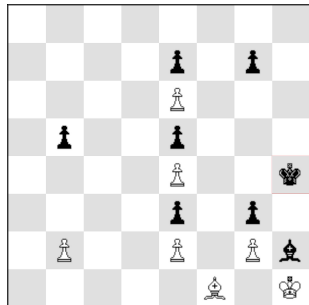
h#4,5 2 Lösungen (2+3)

**1806** Zlatko Mihajloski  
MAK-Skopje



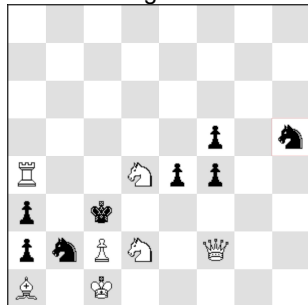
h#5,5 2 Lösungen (2+8)

**1807** Anton Bidlen  
SVK-Humenné



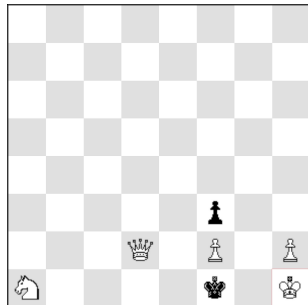
h#10 (7+8)

**1808** Frank Richter  
Trinwillershagen



s#3 (7+8)

**1809** Mirko Degenkolbe  
Meerane



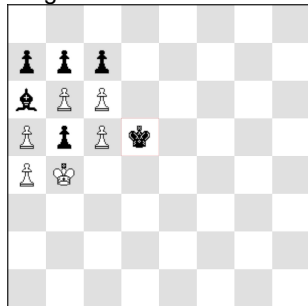
s#5 b) wSa1->b1 (5+2)

**1810** Dieter Müller ♣ +  
Daniel Papack Berlin



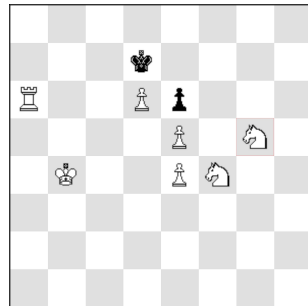
hs#2,5 b) sBf5 (8+14)  
Take & Make

**1811** Claus Grupen  
Siegen



h==6 (6+6)

**1812** Lubos Kekely  
SVK-Sneznica



sh=18 (7+2)

## Lösungen aus Gaudium 204

**1775** (Makaronez) 1.Tc1? Txf6!; 1.Td1! droht 2.Td6+ Txd6/Lxd6 3.Se7/Sd4#; 1. .. Sg6 2.Lb1 (3.Tc1#) Le5,Txf6,Se5/Ld6/Te4/Te5 3.Le4/Sd4/Lxe4/Td6#; 1. .. Txd7 2.Tc1 (3.L~#) Txf6,Te5, Td5,Td4,Td2/Te4/Td3+ 3.Le4/Lxe4/Lxd3#. "Die Drohung im 3. Zug wird zur Fortsetzung und umgekehrt." [Autor] Mattwechsel nach 2.Te5. "Ziemlich heimtückisch wegen 1. .. Txd7(!) 2.Tc1!" [Volker Zipf] "Gefällt mir persönlich nicht so richtig." [Berthold Leibe] "Feiner Dreizüger mit wunderbar stillen Zügen. Jede Menge Selbstschädigungen bei schwarzen Abwehrversuchen. Sehr gut!" [Bert Kölske]

**1776** (Grupen) 1.Sb4! d3 2.Kxd3 Ke1 3.Sc2+ Kd1! 4.Tf3 Kc1! 5.Kc3 Kb1! 6.Txf2 Ka2! 7.Sb4+ nebst 8.Tf1 bzw. Ta2#. Überraschend wird "der schwarze König bis nach a3 getrieben!" [Joachim Benn] "Trockene, aufgeregte Mattführung." [VZ] "Miniatur der Endspielromantik ohne weiße Bauern." [BL] "So spielt man eine Blitzpartie zu Ende. Habe ich einen problemhaften Zug übersehen?" [BK]

**1777** (Carf, J.) 1.Txe5 Lxh8 2.Tee7 fxe7#, 1.Txf6 Lxf6 2.Tg7 e6#. 2 x "Öffnung der Diagonale für den wL" [JB] "mit zwei attraktiven Verstellungen" [Claus Grupen] und Batteriematts. Die beiden wB wechseln dabei ihre Funktionen. "Lustige Kleinigkeit." [VZ] "In den beiden Phasen dieses witzigen Zweispanners werden die drei Verteidiger auf völlig unterschiedliche Weise neutralisiert." [Manfred Rittirsch] "Zilahi-Thema mit zwei Mustermatts." [Henryk Kalafut] "Cleverer Idee und dazu noch als Meredith – gefällt mir sehr gut!" [BL] "Ich möchte bemerken, dass mir die Mustermatts keine 2 weiße Bauern

wert erscheinen. W.: Kc2 Lg7 Be5 Bf6, S.: Ta7 Tf5 Lh8 Ba2, 4+5." [Ulrich Ring, den ich als neuen Kommentator herzlich begrüße!] "Nette Knobelei, doch dem Autor fehlt der Wille zur Ökonomie." [BK, der den gleichen (!) Neunsteiner wie UR angab]

**1778** (Papack) Satz: 1. .. Td1 2.Ld2 Txf1#, 1.Dxd3 De2 2.Dd1 Df1#. "Schlag des Satzmattsteines." [Autor] "Matts auf f1, im Satz durch den wT, in der Lösung durch die wD." [JB] "Zugwechselläufigkeiten liebe ich, besonders mit so schönem Inhalt wie diesem Reziproschlag T/d, bei dem der Läufer die Weichen stellt – wenn es (anders als in der 1716 in Heft 197, 11/2018) auch im Satzspiel keine Nachtwächter gibt!" [MR] "Loyd-Bahnung mit Matts auf dem gleichen Feld." [HK] "Das Satzspiel war schnell gefunden, die Lösung nicht – so soll es sein! Der wT schlägt die sD und andersrum. Die ganze Thematik braucht zwangsläufig etwas mehr Holz." [BK] "Eine Arbeit der Extraklasse!" [BL]

**1779** (Degenkolbe) 1.Kf8 Ke1 2.Ke8 Kd1 3.Kd8 Ke1 4.Kc7 Kd1 5.Kd6 Ke1 6.Kxe6 Kd1 7.Kd6 Ke1 8.e5 Kd1 9.e4 Ke1 10.e3 dxe3 11.Ke5 Ld2 12.Ke4 Lb4 13.Kxe3 Kd1 14.Kf2 Lxc5#. "Mirko fällt immer wieder ein neues Schema für ein langzuges Hilfs matt ein. Mir gefällt das." [Bernd Schwarzkopf] "Königswanderung zum Mattfeld." [HK] "Da nur die Könige beweglich sind, genügt eigentlich nur ein scharfer, fantasievoller Blick, um die halbe Lösung zu finden. Der Rest ist Fleißarbeit." [BL] "Der Trauermarsch des sK ist zwar am Anfang sehr gemächlich, endet aber ganz spektakulär." [CG] "Der sK könnte auch zum wBc4 laufen, was der Autor bestimmt als Verführung eingebaut hat. Reizvoll für die Löser." [BK] "Das notwendig blockunterstützte Matt mit dem sK auf der 2. Reihe wird unter den Zuglängerpilgern als besonders selten gehandelt (s. P1192851, P1278301) und gelang überhaupt erst einmal als Mustermatt (s. P1364134 jeweils in der PDB)." [MR]

**1780** (Degener) 1. .. Sxh6 2.Dxg6+ Kxe5 3.Dd6+ Kxd6#, 1. .. Kxe5 2.Dd5+ Kf6 3. Dg5+ Kxg5#; 1.Da8! droht 2.Da6+ Kxe5 3.Dd6+ Kxd6#, 1. .. Sd4 2.Te6+ Kxc5 3.Tc6+ Sxc6#, 1. .. Sxe5 2.Df8+ Kc6 3.Txg6+ Sxg6#, 1. .. Sf6 2.Td5+ Ke7 3.Td7+ Sxd7#, 1. .. Kxe5 2.Dd5+ Kf6 3.Dg5+ Kxg5#. "Alles dreht sich um die große Diagonale." [VZ] "Die Räumung der Diagonale a1-h8 steht im Mittelpunkt aller Abläufe." [JB] "Bemerkenswert und nicht oft zu sehen: Satzspiel und vier schöne Varianten." [BL] "Ein reichhaltiges Abzugsschachfest." [CG] "Herrlich, wie der schwarze König übers weite Parkett gescheucht wird!" [LG St. Wicklein + R. Jordan]

**1781** (Jordan, G.) 1.Te2? usw. scheitert im Mattzug noch an hinderlicher schwarzer Masse, welche im Vorplan beseitigt werden muss: 1.Td3! Kf1 2.Txh3+ Kg1 3.Td3 Kf1 4.Te3+ Kg1 5.Te2! (jetzt!) Kf1 6.Se3+ Kg1 7.Sc2 Kf1 8.Te1+ Kf2 9.Le3+ Kf3 10.Sd4+ Ke4 11.Lg1+ Kf4 12.Lxh2+ Txh2#. Ein logisches Stück mit Schlüsselzugzurücknahme, Batteriespiel, Annihilation, Mustermatt und von beträchtlicher Schwierigkeit, da der sK bis ins Zentrum marschieren darf. Der Bewidmete freute sich und bedankte sich noch am selben Abend telefonisch. Da konnte ich ihm sogar noch mündlich zum 90. gratulieren! "Der Pendelkönig wird erst im 8. Zug richtig aktiv!" [CG] "Ein Meisterstück, ich bin begeistert! Der sK wird mühsam in die Opposition geleitet (gezwungen), was man sich bei dieser Ausgangsstellung zunächst nicht vorstellen kann." [BL] "Unter Einsatz aller w Figuren wird der sK zur Opposition gebracht!" [JB] "Umfangreiches Rangieren." [VZ] Interessantes Detail: "Nacheinander bieten jeweils T, S und L auf e3 Schach." [Thomas Brieden]

**1782** (Gockel) a) 1.d2 Te3 2.Sxc6(sSg8) Sd8#, b) 1.exd2(sBd7) Te3 2.Sxg7(sSb8) Ld8#. "Zilahi mit Abbau der Halfbesselung für Blocknutzung; der mattsetzende Stein besetzt das D-Ursprungsfeld und darf (nur so) die Fesselungslinie komplett freigeben. Notationsgleiche Züge an W1, Meredith." [Autor] Kompliziertes und innovatives Geschehen. Sehr verblüffende Matts! "In beiden Matts: Die sD kann wegen Cheylan, der sK wegen Bedrohung seines Rückkehrfeldes nicht schlagen!" [JB, ähnlich TB]